Ärztlicher Berufsverband Hippokratischer Eid

Patientenorientiert I Heilungsorientiert I Ursachen- und Evidenz- basiert

Zur Wiederherstellung
der Ethik
in der Medizin

Dr. Sonja Reitz, Sprecherin
Geschäftsstelle
c/o Von-Suppé-Str 37a, 22145 Hamburg
www.aerzte-hippokratischer-eid.de

Der Ärztliche Berufsverband Hippokratischer Eid warnt :

Erst Versuchskaninchen mit unvertretbar hohem Sterberisiko für eine Bratwurst. - Jetzt Bestrafung von impfkritischen Ärzten durch die Gebührenordnung.

Bevölkerung und ärztliche Therapiefreiheit sind gefährdet

PEI und CDC haben die Nebenwirkung TOD bei fast allen gängigen Impfungen bestätigt, vor allem die inakzeptabel häufigen tödlichen Nebenwirkungen der Covid-19 Impfungen und ihre vielen sonstigen Nebenwirkungen in Bezug auf Krebsentstehung, Fruchtbarkeits- und Herzschäden sowie neurologischen Schäden sind in vielen Studien belegt. Auch der Nutzen der immer wieder empfohlenen Grippeimpfungen ist nicht belegt. Trotzdem werden jährlich Impfkampagnen mit Steuergeldern beworben. Neu ist, dass nun Ärzte sogar wirtschaftlich genötigt werden, das vorhandenen Studienwissen ggf. zu ignorieren und zu impfen, auch wenn es die Patienten deren Gesundheit oder sogar das Leben kosten könnte. Die erforderliche Aufklärung über diese auch tödlichen Risiken wird dabei oft nicht oder nicht richtig durchgeführt.

Die Lobbyisten der Impfhersteller schreiben an vielen Gesetzesentwürfen mit

Schon der früherer Gesundheitsminister Horst Seehofer sagte, dass „diejenigen bestimmen, die nicht gewählt wurden“. Offenbar beeinflussen die Lobbyisten dieser „Bestimmer“ nicht nur die Politiker in den höchsten Ämtern, sondern auch die Honorarordnung der Kassenärzte „EBM“, die vom Gesundheitsminister genehmigt werden muss:
Diese enthält neuerdings „Anreize“, die nicht mehr dem Sachleistungsprinzip entsprechen, sondern „politisch erwünschte Leistungen“- hier im Besonderen **Impfungen gegen Grippe und Covid-19- besonders belohnen und Ärzte wirtschaftlich bestrafen, wenn sie die diese Leistungen auf Grund ihres medizinischen Wissens nicht erbringen, zum Beispiel, weil sie**

- sie den medizinischen Nutzen nach genauerer Prüfung der Studien nicht erkennen können
- die Zulassungsstudien erhebliche Mängel aufweisen und vielfach Placebokontrollen fehlen
- nach wie vor keine Sicherheitsstudien bei der EMA vorliegen
- die Chargen starke Verunreinigungen aufweisen und krebserzeugende Stoffe enthalten
- nach Krankenkassendaten ca. jeder 20. an schweren Nebenwirkungen litt schon direkt nach der Impfung
- selbst das PEI nun offengelegt hat, dass es selbst bei jungen gesunden Menschen zu extremer Häufung von Nebenwirkungen kam (save vac)
- diese „Impfungen“ in 3% der Fälle Herzmuskelentzündungen erzeugten
- in 4,5-30% neurolog. Nebenwirkungen auftraten
- die Geimpften anfälliger wurden für Infektionen
- Depressionen und Autoimmunerkrankungen in 25 % verschlimmert wurden
- es zu einem starken Anstieg der Todesfälle bei vordem gesunden Menschen kam seit Impfbeginn
- das Krebsrisiko durch die Impfungen erhöht wird

Kürzungen in der Vergütung für Hausärzte mit Anreizen für normiertes Verhalten

In der Gebührenordnung der Kassen-Ärzte, EBM, wurde seit 2026 die sogenannte Vorhaltepauschale für Praxen mit mehr als 400 Patienten gegenüber vorher von 138 auf 128 Punkten, d.h. **um 7,2% abgesenkt**, obwohl auch für Hausärzte die Kosten für Mieten und Personal gestiegen sind. Diese bedeutet an Kürzungen bei einer 1000 Scheine Praxis durchschnittlich ca. 1274€ weniger pro Quartal.

Eine neue Verhaltenslenkung der Ärzte über Anreizsysteme ohne medizinische Erfordernis wirft ethische Fragen auf:

Über ein hochkompliziertes Zuschlagssystem von plus 10% /(ca.1000€) bei einer 1000 Patienten-Praxis, wenn mindestens 2 von 10 Kriterien erfüllt wurden oder von plus 30% (ca. 4900 €.), wenn mind. 8 von 10 Kriterien erfüllt wurden, werden Ärzte dann „motiviert“ oder sollte man besser „genötigt“ sagen, **bestimmte Leistungen in einer bestimmten Häufigkeit zu erbringen, d.h. wichtig ist nicht mehr, ob eine Leistung medizinisch sinnvoll oder nötig ist, sondern nur, wie häufig sie erbracht wird im Bezug zur Patientenzahl der Praxis.**

Dazu gehört unter Punkte 4 von 10 der Liste der Leistungen, die in einer gewissen Häufigkeit erbracht worden sein müssen, **das Impfen von mind. 7% der Patienten pro Quartal 1-3 und von 25 % im Quartal 4.** Dies bedeutete, man möchte Ärzte damit „motivieren“ gehäuft Grippe und Covid-19 Impfungen durchzuführen, auch wenn dafür die medizinische Evidenz bei genauerem Hinsehen fehlt.
Andere Kriterien sie erfüllt sein müssen, sind zum Beispiel die Durchführung von Langzeit EKGs, Ultraschall oder Wundversorgung in bestimmter prozentualer Häufigkeit, völlig unabhängig davon, ob Patienten dies benötigen.

Der Staat greift damit über die Gebührenordnung Gründen bestimmte Leistungen zu erbringen und nicht nach besten Wissen und Gewissen zu handeln: massiv in die ärztliche Therapiefreiheit ein und nötigt Ärzte letztlich dazu, rein aus wirtschaftlichen Gründen bestimmte Leistungen zu erbringen und nicht nach besten Wissen und Gewissen zu handeln: Juristen werden klären nun müssen, ob die Therapiefreiheit der Ärzte oder der Grundsatz der Gleichbehandlung verletzt werden.

Besonders intensiv wirtschaftlich „bestraft“ werden Hausärzte, die weniger als 10 Impfungen pro Quartal erbringen.

Die neue Regel: Führt eine Hausarztpraxis weniger als 10 „Schutzimpfungen“ im Abrechnungsquartal durch, wird ein Abschlag von 40 Prozent auf die GOP 03040 fällig. Das sind ca. 6,50 € pro Patient, d.h. ca. 6500€ die dann in einer beispielsweise 1000 Patienten großen Hausarztpraxis pro Quartal fehlen)= 26.000€ pro Jahr.

Dies ist existentiell für viele Praxen und bei vielen Ärzten der Fall , die sich auf Grund von ethischen Bedenken nach genauerer Studienrecherche gegen die Durchführung von Impfungen entscheiden.

Viele Ärzte möchten nicht mehr impfen weil die medizinische Evidenz dafür fehlt und dies damit ethisch nicht vertretbar ist und gegen den hippokratischen Eid verstößt, vor allem NICHT ZU SCHADEN: Zum Beispiel wegen fehlender Placebo-Kontrollen bei den allermeisten Kinderimpfungen oder nachgewiesenen Manipulationen und sogar Studienfälschungen bei VIELEN Zulassungsstudie und nicht vorliegenden Sicherheitsstudien (Covid-19) sowie nachgewiesenen schweren krebserzeugenden Verunreinigungen bei den Covid-19 Impfchargen. Die extrem und inakzeptabel häufigen schweren Nebenwirkungen der Covid-19 Impfungen sind nicht nur durch Studien gesichert, sondern auch durch Daten der Krankenkassen (BKK, TK)

Wissenschaftliche Belege und viele konkrete Zahlen zu den Nebenwirkungen

finden Sie in unserer PM vom 30.9. 26 mit Warnung zu der Impfkampagne auf dem Oktoberfest in München.

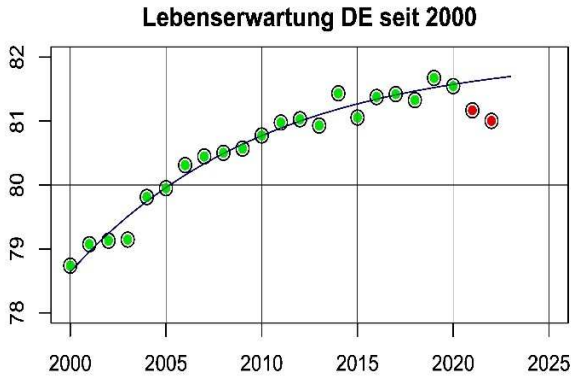
Weitere wissenschaftliche Belege zu

- **stark erhöhten** Krebsrisiken und Fruchtbarkeitsschäden,
- Massensterben, auch der Jüngeren
- zu schweren Nebenwirkungen auch noch nach Jahren

finden Sie in unseren weiteren Pressemitteilungen: *https://www.aerzte-hippokratischer-eid.de/de/presse-und-oeffentlichkeit/aktuelle-pressemitteilungen/*

Risiko „Tod“ ist für die Impfungen zu Covid-19, RSV, Grippe, HPV und andere gesichert

Für Covid- 19 wird dies durch die erkennbare Übersterblichkeit nach Einführung der Massenimpfungen im April 2021 bestätigt. Dies hat zu einem Absinken der durchschnittlichen Lebenserwartung in dem Impfjahren 2021 und 2022 um 0,67 Jahre geführt, d.h. es sind sehr viele jüngere Menschen durch die Impfungen gestorben, für die Covid-19 nie ein Risiko gewesen wäre.



Auch Kinderimpfungen stehen im Verdacht, das Risiko für viele chronische Erkrankungen und Verhaltensstörungen extrem zu fördern:

Die extreme Zahl der Verhaltensstörungen und chronischen Krankheiten bei geimpften Kindern gegenüber ungeimpften Kindern wurde in USA in mehreren Studien nachgewiesen. U.a. zeigt die groß angelegte US-Studie der Henry-Ford-Stiftung untersuchte über 18.000 Kinder im Zeitraum von 2000 bis 2016. Sie deckt auf, was viele bis heute nicht hören wollen:

Geimpfte Kinder entwickelten

- Ca. 3,5 x mal so viele chronische Krankheiten,
- Ca. 4,25 x häufiger Asthma, d.h. 5,25 mal so oft
- Ca. 4,8 x häufiger Autoimmunerkrankungen
- Ca 3 x häufiger atopische Erkrankungen
- Ca. doppelt so häufig Ekzeme (x 2,3)
- **Und ca. 5,5 x häufiger Neuroentwicklungs-Störungen und Verhaltensstörungen d.h. 6,56 mal soviele.**

Die Studie wurde 5 Jahre lang von den Studienleitern zurückgehalten „ um Ärzte nicht zu irritieren“ oder „den Job nicht zu verlieren“. Der Film dazu **An Inconvenient Study/ Eine unbequeme Studie finden Sie unter**
https://www.youtube.com/watch?v=_zXlwXsqGbk

Erhöhte Kindersterblichkeit nach Kinderimpfungen wissenschaftlich nachgewiesen

In einer Untersuchung des Gesundheitsministeriums von Louisiana/USA wurde festgestellt, dass im 2. Lebensmonat bereits mit sechs Stoffen geimpften Kinder eine um 68% erhöhte Wahrscheinlichkeit gegenüber ungeimpften Kindern hatten, im Folgemonat zu versterben. *Jablonowski, K., & Hooker, B. (2024). Adverse Outcomes Are Increased with Exposure to Added Combinations of Infant Vaccines. International Journal of Vaccine Theory, Practice, and Research, 3(2)*

Ein ausführlicher verständlicher Artikel zum Für und Wider der Kinderimpfungen findet sich unter
https://www.klartext-rheinmain.de/blog/impfungen-fluch-oder-segen

Große Studien erhärten auch die Zweifel an der Wirksamkeit und Sicherheit der Grippeimpfungen

1. Eine große Studien an über 53.000 Mitarbeitenden im Gesundheitswesen in Cleveland hat 2025 festgestellt, dass die gegen Grippe geimpften um 27% häufiger an Grippe erkrankten im Winter 24/25 als die Ungeimpften.
Dies bedeutet nicht nur, dass die Grippe Impfung unwirksam war, sondern auch, dass das Immunsystem der Betroffenen geschädigt wurde und ihre natürliche Abwehr gegen Grippeviren sogar geschwächt war.
Nabin K. Shrestha, Patrick C. Burke, Amy S. Nowacki, Steven M. Gordon: Effectiveness of the Influenza Vaccine During the 2024-2025 Respiratory Viral Season: A Prospective Cohort Study, doi: https://doi.org/10.1101/2025.01.30.25321421

2. Eine weitere Studie an über 13 Mill. Menschen zeigen, dass Erwachsenenimpfungen gegen Grippe und Pneumokocken das Risiko für Demenz um 38% und für die Alzheimer-Krankheit um ca. 50 % erhöhen. Diese negativen Effekte waren über 10 Jahre sichtbar! Douros,A.; Ante,Z.; Suissa,S.; Brassard,P.: **Common Vaccines and the Risk of Incident Dementia- A Population-based Cohort Study;** Journal of Infectious Diseases 227(11):p 1227-1236, June 01, 2023. | DOI: 10.1093/infdis/jiac484

Der ÄBVHE empfiehlt aus Sicherheits- und Wirkungsgründen die Stärkung des Immunsystems mit natürlichen Mitteln.-Dies könne auch vielen anderen Krankheiten vorbeugen oder deren Erscheinungen mildern. Download unter
https://www.aerzte-hippokratischer-eid.de/downloads/2024

**Ein böser Verdacht drängt sich auf:
Geht es vielleicht gar nicht mehr um den Schutz der Gesundheit, sondern darum, die wirtschaftlichen Erwartungen der Impfhersteller zu „bedienen“?**